

HAEFLIGER. Danach wurden beide Steine jeder auf einer Seite der Straße am Eingang von Olten aufgestellt, wo STROHMEIER sie sah. Noch an der Brücke sah MOMMSEN sie, 1881 wurden beide ins Museum verbracht MEISTERHANS. Heute im Historischen Museum in Olten (Inv. HMO.18908), Autopsie ebendort durch KOLB im Jahr 2012.



[D(is) M(anibus)]  
et memoriae R[ogati-  
nii • Romuli  
fratris Senati

- 5 Romani inter-  
ceptus vixit an(nos)  
XXV Saf(inia) Aventina  
et Saf(inius) Senatus pa-  
[t]res posuerunt

Den Totengöttern und der Erinnerung des Rogatinius Romulus, Bruder des Senatius Romanus; er wurde (uns) ent-

rissen; er hat 25 Jahre gelebt. Safinia Aventina und Safinius Senatus, die Eltern, haben (dieses Monument) errichtet.

Foto: B.H.

FRÜHERE AUTOREN darunter WALLIER, ms. ca.1752–1762, 336; ZURLAUBEN 1782, 15f. (ORELLI 1844, 237 ohne Übernahme der Lesung von *Vltinum*, ferner mit noch zwei verschiedenen Abschriften von HALLER); HALLER 1786, 225; HALLER 1811, 33; ARX 1819, 12 Zeichn. Taf. II (ORELLI 1828, 5025/435); FISCH 1828, 427; ICH 235 (MEISTERHANS 1890, 112; HEIERLI 1905, 62); MOMMSEN, CIL XIII 5192 (RIESE 1914, Nr. 4033; ARX 1909, 52 Fig. 18; HOWALD/MEYER 1940, 275 Nr. 256); WALSER, RIS II 143 Foto. – Cf. STROHMEIER 1838, 18; HAEFLIGER 1938, 34f.

Einige der FRÜHEREN AUTOREN haben die Inschrift als Weihinschrift der Oltener Schiffer an einen Kaiser gelesen, womit sie den römischen Namen von Olten als *Vltinum* belegt sahen: [---]AV / Gaio Neroni ul/tra IVR[---] VALL / Roman. invii / CEPTV SVP[---]IAN / [---]ISANI VLTINA / [---]NAV stan/tes posuerunt ZURLAUBEN; erst ARX erkannte den Text als Grabinschrift, jedoch ist seine Lesung sowie weiterer AUTOREN unsorgfältig, so dass sie hier vernachlässigt werden kann, da der Text erhalten ist.

2 R • I+/GATINI ICH, MOMMSEN, [Ro]gatini MOMMSEN im Komm., R[el]egatini RIESE. – 5–6 inte[r]/ceptus WALSER. – 7–8 Mitte SAI Aventina / et SAI Senatus ICH, MOMMSEN, Sat(tia) Aventina /et Sat(tius) Senatus WALSER, ein T ist aber nicht zu lesen, sondern ein F, der Name Safinius/a ist auch sonst öfter bezeugt. – 8 Ende – 9 pat/res posuerunt ICH, WALSER.

Datierung: nach Ende des 2./Anf. des 3. Jh. wegen der Formel *D(is) M(anibus) et memoriae*.